

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22. September folgende Themen behandelt:

1. Herr Dipl. Ing. Michael Reisenberger vom beauftragten Ingenieurbüro BIT Ingenieure AG aus Freiburg stellte die Planung zur Sanierung des Hochbehälters Kinzge vor. Er erläuterte den baulichen Zustand, die notwendigen Sanierungsarbeiten, die voraussichtlichen Kosten sowie den vorgesehenen Bauzeitenplan der Sanierung. Der Gemeinderat stimmte der vorgeschlagenen Sanierung des Hochbehälters Kinzge zu. Notwendige Arbeiten sind die Erneuerung der Beschichtung, Instandhaltung der Be- und Entlüftungen, Trennung der beiden Wasserkammern, Rückbau der Notüberlaufleitungen und Quellzulaufleitungen, Verpressarbeiten Rohrkeller, Sanierung Dachabdichtungen und Errichtung Pultdach, Sanierung Außenfassade und Zugangstreppe sowie Erneuerung der Lampen/Strahler. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 265.370,00 €.

2. Herr Architekt Gert Martin informierte über die Bauarbeiten zur Erweiterung des Feuerwehrhauses, die seit Oktober 2014 im Gange sind. Zwischenzeitlich wurden die Schlosserarbeiten, d.h. die Herstellung von Handläufen und Geländern, des frei stehenden Übungsturms und der Stahlaußentreppe als 2. Rettungsweg für den Versammlungsraum im Obergeschoss öffentlich ausgeschrieben und deren Vergabe vorbereitet. Hierbei wurde für die Ausführung der Stahlaußentreppe eine Variante ausgeschrieben, bei der die Umfahrung des Feuerwehrhauses auch für große Fahrzeuge erhalten bleibt. Der Gemeinderat stimmte dieser Variante und der Auftragsvergabe an die Fa. Ambs, Metallbau aus Bötzingen, zum Preis von 119.698,23 € zu.

Im Rahmen der Erweiterung des Feuerwehrhauses müssen die Umkleideräume für die Angehörigen der Einsatzabteilung mit neuen Umkleideschränken/Spinden ausgestattet werden. Die Mitglieder des Feuerwehrausschusses haben sich einen Spind ausgesprochen, der eine offene Aufbewahrung der Ausrüstung mit einem geschlossenen Schrank für private Kleidung und Wertfach mit Einwurfschlitze für persönliche Gegenstände kombiniert. Der Gemeinderat beschloss die Beschaffung der Spinde beim günstigsten Bieter, der Fa. Kessler & Söhne zum Preis von 18.220,69 €.

3. Die Stichstraße der Hofstraße soll bis zum Seelenbergpfad ausgebaut werden. Der Beginn der Stichstraße wurde bereits im Jahr 1995 mit einer asphaltierten Oberfläche befestigt. Da unterhalb des derzeitigen Ausbauendes in der Zwischenzeit neue Wohnhäuser errichtet wurden, soll der begonnene Straßenausbau nun fortgesetzt werden. Der Gemeinderat beauftragte die Fa. Peter Hoch Pflaster- und Straßenbau GmbH & Co. KG aus Freiburg mit der Ausführung der Arbeiten zum Angebotspreis von 39.010,98 €. In diesem Preis enthalten ist der Ausbau des Anschlusses an den Seelenbergpfad, der bei Regenfällen immer wieder stark ausgespült wird, mit Rasengittersteinen. Ergänzend zum Straßenausbau soll die Straßenbeleuchtung der Stichstraße fortgeführt werden. Hierzu ist die Aufstellung von 2 weiteren historischen Laternen geplant. Der Gemeinderat vergab den Auftrag zur Lieferung und Aufstellung von 2 historischen Straßenlaternen zum Angebotspreis von 13.499,32 € an die Netze BW GmbH aus Rheinhausen. Den entstehenden überplanmäßigen Ausgaben wurde zugestimmt.

4. Die überdachte Fahrradabstellanlage am Bahnhof soll erweitert werden. Dort ist derzeit eine Überdachung zum Abstellen von ca. 38 Fahrrädern vorhanden. Um weiteren Radfahrern eine Unterstellmöglichkeit für ihre Fahrräder anzubieten, soll die vorhandene Überdachung um ca. 19 Plätze ergänzt werden. Der Gemeinderat beschloss die Auftragsvergabe für die Erd-, Fundament- und Pflasterarbeiten zum Angebotspreis von 17.772,06 € an die Fa. Scherer aus Sölden sowie die Auftragsvergabe für die Metallbauarbeiten zum Angebotspreis von 30.561,58 € an die Fa. Martin Ambs, Metallbau aus Bötzingen. Den entstehenden überplanmäßigen Ausgaben wurde zugestimmt. Für die Maßnahme wurde ein Landeszuschuss in Höhe von 13.300,00 € in Aussicht gestellt.

5. Nachdem zum 01.10.2011 die gesamte Straßenbeleuchtung an die Gemeinde übergegangen war, wurde die Betriebsführung für 4 Jahre an die EnBW Regional AG, Rheinhausen vergeben. Der Betriebsführungsvertrag regelt den ordnungsgemäßen Betrieb der Straßenbeleuchtungsanlage und ist nicht an die Stromlieferung gekoppelt. Da der Betriebsführungsvertrag zum 30.09.2015 ausläuft, stimmte der Gemeinderat der Auftragsvergabe für die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung für die nächsten 4 Jahre an die Netze BW GmbH Region Rheinhausen zum Preis von 14.732,20 €/Jahr zu.

6. Das mit der Schulleitung erarbeitete Projekt zur Erneuerung und Erweiterung der EDV-Ausstattung in der Wilhelm-August-Lay Schule wurde dem Gemeinderat erläutert. Zur Umsetzung müssen 168 EDV- und Peripheriegeräte (Server, PC, Bildschirme, Drucker, Beamer, Switches u.a.) sowie die entsprechende Software beschafft und installiert werden. Weiter ist ein neuer EDV-Wartungsvertrag abzuschließen, der auf die neuen Gegebenheiten angepasst ist. Elektroarbeiten sind durchzuführen. Dabei sind EDV-, Strom- und Audiokabel zu verlegen, um die Systemerweiterungen in das Netzwerk einbinden zu können. Weiter sind die Beschaffung von 16 Aktivboxen sowie eine Alarmanlage für den neuen Computerraum in den Elektroarbeiten enthalten. Für den Computerraum werden Möbel für 16 Schülerarbeitsplätze und 1 Lehrerarbeitsplatz benötigt. Der Gemeinderat beschloss die EDV mit Dienstleistungen (Lieferung Hard- u. Software/einmalig = 129.708,20 €, Netzwerkverwaltung/-Betreuung/pro Jahr = 8.116,75 €, Kosten nach Aufwand/Fahrtkosten = 27,98 €, Kosten nach Aufwand/DL außerh. Vertrag = 98,52 €) an die Fa. Net Cons GmbH, Freiburg zu vergeben. Die Elektroarbeiten wurden an die Firma Elektro Schönberger GmbH & Co.KG, Bötzingen mit 66.264,08 € vergeben. Der Auftrag für die Möbel ging an die Fa. ip20, Einrichten, Freiburg mit 8.047,73 €.